







Stattliche Fassaden

Gehen Sie erhobenen Hauptes und mit offenen Augen durch die Straßen, werden Sie belohnt mit sehr vielen, zum Teil skurrilen Verzierungen an den Fassaden der Bürgerhäuser der Altstadt: ob keifende Weiber (Lange Brücke Nr. 18), Eulennester (Juri-Gagarin-Ring 92) oder allegorische Darstellungen der fünf menschlichen Sinne (Fischmarkt, Haus zum breiten Herd). Neben dem Fassadenschmuck verdienen auch die Hauszeichen Beachtung, die mit dem Hausnamen eng verbunden sind und aus dem Mittelalter überliefert wurden.



Jüdisches Erbe

Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe: Im Mittelalter gab es eine prosperierende jüdische Gemeinde, die in einem Pogrom 1349 vollständig ausgelöscht wurde. Sachzeugnisse des vorherigen friedlichen Zusammenlebens von Christen und Juden in Erfurt werden im Museum Alte Synagoge präsentiert. Die Alte Synagoge (Baubeginn um 1090) gilt als die älteste vom Keller bis zum Dach erhalten gebliebene Synagoge Europas.

